

Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfungsexamen gemäß §§ 5-14 a WPO

1. Aufsichtsarbeit aus dem Gebiet „Wirtschaftliches Prüfungswesen und Unternehmensbewertung“

1. Halbjahr 2019

Termin: 5. Februar 2019

Bearbeitungszeit: 2 Stunden

- Hilfsmittel:
1. Schönfelder, Deutsche Gesetze
- Textsammlung und Ergänzungsband -
 2. Wirtschaftsgesetze, 34., aktualisierte Auflage, 2018,
IDW Verlag GmbH
 3. Nicht programmierbarer Taschenrechner

Die Aufgabenstellung umfasst
einschließlich dieses Vorblattes und Anlagen **9 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit
auch die Aufgabenstellung ab!**

Bearbeitungshinweise

Die Klausur besteht aus 6 Aufgaben aus den Bereichen

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie Zwischenergebniseliminierung | 15 Punkte |
| 2. Bewertungsalternativen | 15 Punkte |
| 3. Assoziiertes Unternehmen (Equity-Bewertung) | 20 Punkte |
| 4. Quotenkonsolidierung (Erst- und Folgekonsolidierung) | 25 Punkte |
| 5. Konzernbilanz (Neubewertungsmethode) | 20 Punkte |
| 6. Umsatzkostenverfahren und Gesamtkostenverfahren | <u>25 Punkte</u> |
| | <u>120 Punkte</u> |

Alle Aufgaben sind zu bearbeiten.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben; diese Punkte sollen zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweilige Bearbeitungszeit geben. Es sind maximal 120 Punkte (120 Punkte = 120 Minuten Bearbeitungszeit) zu erreichen.

Gehen Sie nur auf die konkreten Fragestellungen ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung.

Begründen Sie Ihre Ausführungen hinreichend. Legen Sie nicht nur das Ergebnis, sondern stets auch den Weg der Problemlösung bzw. notwendige Berechnungen nachvollziehbar dar.

Latente Steuern sind nicht zu berücksichtigen!

Zur Bearbeitung der Aufgaben 1, 4 und 5 sind Anlagen beigelegt. Geben Sie mit Ihrer Ausarbeitung nur die Anlagen ab, die Ihnen zusätzlich ausgehändigt worden sind und die mit den Angaben „Kennziffer“ und „Seite“ versehen sind!

Aufgabe 1**15 Punkte**

Die Gesellschaften Amalthea AG und Elara GmbH sind beide Tochtergesellschaften in einem Konzern. Die Konzerntochtergesellschaft Amalthea AG erstellt Dampfmaschinen und verkauft eine einzelne Maschine an die Konzerntochtergesellschaft Elara GmbH für 200 TEUR. Die Maschine wird von der Elara GmbH in der Produktion eingesetzt; sie hat eine Nutzungsdauer von 10 Jahren. Die Herstellungskosten bei der Amalthea AG belaufen sich auf 120 TEUR, die sich auf 70 TEUR Materialaufwand und 50 TEUR Personalaufwand aufteilen. Die Gesellschaften erstellen ihre Gewinn- und Verlust-Rechnung (GuV) unter Anwendung des Umsatzkostenverfahrens.

Führen Sie bitte – unter Verwendung der Anlage zu Aufgabe 1 – die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** sowie die **Zwischenergebniseliminierung** (unter Erstellung einer Summen-GuV, Konzern-GuV sowie der entsprechenden Konsolidierungsbuchungen) durch!

Aufgabe 2**15 Punkte**

Die Tochtergesellschaft Taygete AG erwirbt zum Bilanzstichtag von dem Mutterunternehmen Metis GmbH einen Vermögensgegenstand in Höhe von 530 TEUR. Die Konzernherstellungskosten betragen 200 TEUR (Konzernmindestwert) bzw. 300 TEUR (Konzernhöchstwert). Der Stichtagswert beträgt zum 31.12.2017:

- a) 600 TEUR
- b) 250 TEUR

Zeigen Sie bitte die **Bewertungsalternativen** in der Zwischenergebniseliminierung und deren Folgen zum Bilanzstichtag auf!

Aufgabe 3**20 Punkte**

Die Iocaste AG erwarb Ende 2017 eine 30%ige Beteiligung an der Farbenfabrik Himalia GmbH zum Preis von 400 TEUR. Die Himalia GmbH soll als **assoziertes Unternehmen (Equity-Bewertung)** in den Konzernabschluss zum 31.12.2017 einbezogen werden. Die stillen Reserven im Anlagevermögen der Himalia GmbH betragen 200 TEUR. Die Bilanzen zum 31. Dezember 2017 (in TEUR) haben folgende Werte:

A	Vorläufige Konzernbilanz		P
Anlagevermögen	1.000	Eigenkapital	1.400
Beteiligung Himalia GmbH	400		
	1.400		1.400

A	Bilanz Himalia GmbH		P
Anlagevermögen	600	Eigenkapital	600
	600		600

Die stillen Reserven im Anlagevermögen betreffen eine Lackiermaschine, deren Restlaufzeit am 31.12.2017 noch 10 Jahre beträgt. Der bei der Equity-Bewertung entstandene Unterschiedsbetrag ist jährlich mit 25 % abzuschreiben. 2018 erzielte die Himalia GmbH einen Jahresüberschuss von 180 TEUR. Das Jahresergebnis der Muttergesellschaft ist 2018 ausgeglichen.

Führen Sie bitte die **Erstkonsolidierung** zum 31.12.2017 und die **Folgekonsolidierung** zum 31.12.2018 durch und erstellen Sie die Konzernbilanzen!

Aufgabe 4

25 Punkte

Die Ganymede AG erwarb (mit Wirkung zum 31. Dezember 2017) zusammen mit dem konzernfremden Unternehmen Callisto AG im Dezember des Geschäftsjahres 2017 das Gemeinschaftsunternehmen Sinope GmbH. Der Anteil am Gezeichneten Kapital beträgt 50 %.

Die nachstehenden Bilanzwerte für 2017 sind in TEUR:

A	Bilanz Ganymede AG		P
Anlagevermögen	200	Gezeichnetes Kapital	200
Beteiligung	400	Rücklagen	300
Umlaufvermögen	300	Jahresüberschuss	0
		Fremdkapital	400
	900		900

A	Bilanz Sinope GmbH		P
Anlagevermögen	500	Gezeichnetes Kapital	200
Umlaufvermögen	400	Rücklagen	100
		Jahresüberschuss	200
		Fremdkapital	400
	900		900

Das Anlagevermögen der Sinope GmbH enthält 200 TEUR stille Reserven, die über 5 Jahre abgeschrieben werden. Ein Geschäfts- oder Firmenwert wird in Höhe von 20 % abgeschrieben. Der Jahresüberschuss im Jahr 2017 beim Gemeinschaftsunternehmen wird ebenso wie der gleich hohe Jahresüberschuss 2018 in voller Höhe thesauriert. Im Jahr 2018 erzielt das Mutterunternehmen Ganymede AG einen Jahresüberschuss in Höhe von 100 TEUR. Die Jahresüberschüsse 2018 wurden jeweils zum Aufbau des Umlaufvermögens verwendet. Gehen Sie davon aus, dass die Sinope GmbH **quotals konsolidiert** wird.

Führen Sie bitte – unter Verwendung der Anlage zu Aufgabe 4 – die **Erstkonsolidierung** und die erste **Folgekonsolidierung** nach der Neubewertungsmethode durch und erstellen Sie die Konzernbilanzen!

Aufgabe 5**20 Punkte**

Die Ananke AG ist zu 75 % an der Lysithea GmbH beteiligt. Nachfolgend sind die Bilanzen der beiden Gesellschaften (in Mio. EUR) gegeben:

A	Bilanz Ananke AG		P
Grundstücke	100	Gezeichnetes Kapital	1.200
Sachanlagen	700	Rücklagen	300
Finanzanlagen		Jahresüberschuss	50
(Beteiligung Lysithea-GmbH)	250	Rückstellungen	100
Umlaufvermögen	1.000	Verbindlichkeiten	400
	2.050		2.050

A	Bilanz Lysithea GmbH		P
Grundstücke	50	Gezeichnetes Kapital	120
Sachanlagen	100	Rücklagen	60
Umlaufvermögen	250	Jahresüberschuss	20
		Rückstellungen	50
		Verbindlichkeiten	150
	400		400

Die Ananke AG hat zum Bilanzstichtag die Lysithea GmbH zu 250 Mio. EUR erworben. Der Kaufpreis entspricht den Anschaffungskosten. In den Grundstücken der Lysithea GmbH sind stille Reserven im Wert von 20 Mio. EUR enthalten. Darüber hinaus liegen stille Reserven im abnutzbaren Anlagevermögen in Höhe von 16 Mio. EUR, im Umlaufvermögen in Höhe von 12 Mio. EUR und – wie sich werterhellend bei der späteren Aufstellung des Konzernabschlusses herausstellt – in den Rückstellungen in Höhe von 4 Mio. EUR vor.

Erstellen Sie bitte – unter Verwendung der Anlage zu Aufgabe 5 – eine **Konzernbilanz** mit Hilfe der **Neubewertungsmethode** unter Erstellung einer Summen-Bilanz sowie der entsprechenden Konsolidierungsbuchungen.

Aufgabe 6**25 Punkte**

Die Callisto GmbH produziert und vertreibt Hartbrandwichtel. Der Geschäftsführer der Gesellschaft erstellt nachfolgende Übersicht über die Produktions-, Absatz- und Lagermengen sowie Absatzpreise und Kosten für das Jahr 2017:

Lagerbestand zu Beginn 2017	0 Stück
Lagerbestand zum Ende der Periode (per Inventur)	2.000 Stück
Produktionsmenge	10.000 Stück
Absatzmenge	7.500 Stück
Schwundmenge	500 Stück
Absatzpreis (ohne USt)	650 EUR/Stück
Fertigungseinzelkosten	2.000.000 EUR
Fertigungsgemeinkosten	1.000.000 EUR
darin enthalten:	
kalkulatorische Abschreibungen auf Wiederbeschaffungskosten	200.000 EUR
Materialeinzelkosten	1.000.000 EUR
Materialgemeinkosten	800.000 EUR
Verwaltungsgemeinkosten	500.000 EUR
Vertriebskosten	300.000 EUR
Kalkulatorischer Unternehmerlohn	150.000 EUR

1. Ermitteln Sie anhand dieser Daten das Jahresergebnis anhand einer GuV nach dem **Umsatzkostenverfahren** (§ 275 HGB) und bewerten Sie die Lagerbestände zu **Vollkosten** (handelsrechtliche Wertobergrenze) nach den obigen Angaben!
2. Ermitteln Sie anhand dieser Daten den Jahreserfolg anhand einer GuV nach dem **Gesamtkostenverfahren** (§ 275 HGB) und bewerten Sie dabei die Lagerbestände zu **Teilkosten** (handelsrechtliche Wertuntergrenze) nach den obigen Angaben!
3. Erklären Sie (kurz) den Unterschied in der Höhe des Jahreserfolgs der Ergebnisse von Teilaufgabe 1 und 2!

